

Billiger Rubel lockt Touristen wieder nach Russland

[3]

Russland kann dank des niedrigen Rubelkurses mit einem Reiseboom aus dem Ausland rechnen: Die Flugbuchungen für den Sommer zu russischen Zielen liegen 30 Prozent höher als im Vorjahr. Bei Sparfüchsen auch populär: Pauschalreisen ab Moskau nach Südostasien.

Diese Nachricht schaffte es sogar bei der russischen Wirtschaftszeitung „Kommersant“ auf die Titelseite: Moskau, [St. Petersburg](#) [4] und [Sotschi](#) [5] – aber auch [Sibirien](#) [6] – können in diesem Jahr mit deutlich mehr ausländischen Touristen rechnen als zuvor. Die Zahl der Buchungen von Russlandflügen durch Individualtouristen für die Sommermonate liegt momentan 30 Prozent höher als im Vorjahr, so eine Analyse des Buchungsportals Momondo. Auch Skyscanner vermeldet um 35 Prozent höhere Buchungszahlen in Richtung Russland.

□

Besonders scharf auf einen Russlandurlaub sind demnach die Briten (+144 Prozent) und die Norweger (+138 Prozent). Auch seitens deutscher Reisender ist der Wunsch, nach Russland zu kommen in dieser Saison um 35 Prozent stärker ausgeprägt als 2015.

► Exklusivziel jetzt erschwinglich: Die „Perle Sibiriens“ lockt

Was die Zielorte angeht, so legen die Städtereisen-Klassiker Moskau (+27 Prozent) und St. Petersburg (+ 36 Prozent) eher moderat zu. Das mondän-olympische Sotschi lockt hingegen 58 mehr Gäste – wird aber getoppt vom Trendsetter der Saison, dem [Baikalsee](#) [7]: Denn ins ostsibirische [Irkutsk](#) [8] wollen 100 Prozent mehr ausländische Reisende fliegen als im Vorjahr!

□

Zweifelloso spielt bei den Wachstumszahlen auch die politische Lage mit: 2014 brach aufgrund der Krim-Krise und des Kriegausbruchs in der Ostukraine die Begeisterungsfähigkeit westeuropäischer Urlauber für einen Russlандаufenthalt deutlich ein. 2015 kamen dann zwar wieder mehr Besucher, aber das Misstrauen hielt ebenso an wie die gegenseitigen Sanktionen.

□

Inzwischen erscheint „Putins Reich“ nicht mehr so bedrohlich – schließlich werden die versöhnlichen Töne zwischen Ost und West wieder stärker, je länger es in der Ostukraine ruhig bleibt. Der Hauptgrund, warum Russland nun deutlich mehr Touristen anzieht als bisher, ist aber monetärer Natur: Es spricht sich herum, dass der Rubel aufgrund des dramatischen Ölpreisverfalls kräftig abgewertet hat. Auf die Ticketpreise der russischen Airlines wirkt sich das nicht allzu stark aus – aber sämtliche anderen Reisekosten für Unterkunft, Gastronomie, Eintrittskarten, Taxifahrten etc. sind in Euro, Dollar, Franken oder Pfund gerechnet jetzt drastisch billiger als vor zwei Jahren.

□

► Da lacht die Reisekasse: Viele Rubel für wenig Euro

Schließlich bekommt man gegenwärtig für einen Euro 85 Rubel. Vor einem Jahr waren es 70, vor zwei Jahren 50 Rubel, vor drei Jahren 40. Zwar sind die Rubel-Preise jetzt höher als damals – aber eben nur im Rahmen der Inflationsrate von 10 bis 15 Prozent jährlich. Die Metropolen Moskau und St. Petersburg haben sich so für „Valuta-Ausländer“ von explizit teuren Reisezielen in überaus günstige Destinationen verwandelt. Denn Gastronomen und Hoteliers müssen für die einheimische Kundschaft preislich sehr attraktiv bleiben, um in der gegenwärtigen Wirtschaftskrise überleben zu können.

□

Beispiele gefällig? Im schneien Restaurant mit dem reiselustigen Namen „Schengen“, bei Tripadvisor immerhin momentan auf Platz 2 der über 9000 St. Petersburger Lokale, kostet ein Hauptgericht mit zusätzlicher Beilage gegenwärtig umgerechnet zwischen **6 und 9 Euro**. Oder eine Taxifahrt, zehn Kilometer durchs Petersburger Stadtgebiet, operativ bestellt über eine Smartphone-App: macht **weniger als 4 Euro**. Kein Wunder, dass da der Osten wieder lockt wie ganz früher einmal – aber jetzt ohne Zwangsumtausch und mit einem völlig anderen Niveau bei Angebot, Qualität und Service.

► Nach Thailand zu russischen Preisen

Besonders sparwütige Urlaubsplaner haben dabei noch eine andere Masche entdeckt: Wie der „Kommersant“ schreibt, spüren russische Reisebüros seit Jahresanfang ein heftig gestiegenes Interesse von Kunden aus Deutschland und den baltischen Staaten für Pauschalreisen nach Südostasien, vor allem Thailand – aber eben mit Abflug ab Moskau. Wer sich darauf dank Sprachkenntnissen und hinreichend Vertrauen ins russische Luftfahrt- und Tourismusgewerbe einlässt, kann seinen Urlaub an tropischen Gestaden auf diese Weise um **50 bis 100 Prozent** billiger als im Westen buchen.

Lothar Deeg, Korrespondent in St. Petersburg

[9]

► **Quelle:** veröffentlicht am 19.02.2016 bei [russland.RU](#) [3] > [Artikel](#) [10].

russland.RU berichtet in Wort und Bild aus Russland und über Russland. Ungebunden, unabhängig und überparteilich. Ohne Vorurteile und Stereotypen versucht russland.RU Hintergründe und Informationen zu liefern um Russland, die Russen und das Leben in Russland verständlicher zu machen. Da wo die großen Verlage und Medienanstalten aufhören, fängt russland.RU an.

[3]

► Bild- und Grafikquellen:

1. **Roter Platz in Moskau**, Blickrichtung Nord von der Sankt Basil's Kathedrale aus gesehen. **Foto:** Christophe Meneboeuf. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [11]. Diese Datei ist unter der [Creative Commons](#) [12]-Lizenz „[Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert](#)“ [13] lizenziert. X

2. **Der Baikalsee** (im Deutschen wie im Russischen oft nur [Baikal](#) [7] genannt) ist ein See in Sibirien, Russland (Asien). Er ist mit 1642 Metern der tiefste und mit mehr als 25 Millionen Jahren der älteste Süßwassersee der Erde. Der Baikalsee befindet sich in den Südsibirischen Gebirgen auf der Grenze zwischen der [Oblast Irkutsk](#) [14] am westlichen und nördlichen Ufer und der Republik [Burjatien](#) [15] am östlichen und südlichen Ufer. Sein Abfluss, die [Angara](#) [16], fließt über den Jenissei in die Karasee des Polarmeeres. Der See besitzt eine Uferlänge von rund 2125 km, ist vom Südwesten zum Nordosten 673 km lang (Mittellinie des Baikals) und maximal 82 km breit. Seine durchschnittliche Breite beträgt 48 km. 1996 wurde die Baikal-Region von der UNESCO zum WeltNaturerbe erklärt.

Foto: DMcreatividad. **Quelle:** [Flickr](#) [17]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic [CC BY-NC 2.0](#) [18]).

3. **Irkutsk** (russisch Иркутск) ist die Hauptstadt der russischen Oblast Irkutsk am einzigen Abfluss des Baikalsees, der Angara. Sie ist eine Universitätsstadt mit 620.099 Einwohnern (Stand 2015, russ. Wikipedia) und liegt an der Transsibirischen Eisenbahn. Irkutsk liegt etwa 70 km entfernt vom südwestlichen Ende des [Baikalsees](#) [7]. Östlich der Stadt erstrecken sich südwestliche Ausläufer des [Baikalgebirges](#) [19] und südwestlich erheben sich Ausläufer des [Ostsajan](#) [20].

